

m ä ß i g s t e n L o h n t' o r m e n anzuwenden und das Prinzip der materiellen Interessiertheit bei der Einführung der neuen Technik besser als bisher durchzusetzen.

### Wie sollten die Leitungen der Grundorganisationen an die Verwirklichung dieser Aufgaben herangehen?

Wir empfehlen den Leitungen der Grundorganisationen, sich gründlich mit den ökonomischen Aufgaben für das Jahr 1963 zu beschäftigen und eine klare Konzeption für die politische Führungstätigkeit bei der Plandiskussion zu erarbeiten. Auf der Grundlage dieser politischen Konzeption der Parteileitung sollten vor der ganzen Belegschaft folgende Fragen behandelt werden:

- Ⓜ Welchen Auftrag hat der Betrieb mit den Orientierungsziffern für das Jahr 1963 erhalten?
- Ⓜ Wie stellen wir uns die weitere Entwicklung des Betriebes vor, wie können die vorgeschlagenen Orientierungsziffern erreicht und hinsichtlich der qualitativen Kennziffern noch überboten werden?
- 9 Welche Reserven sind dazu vorhanden?
- 9 Wie können diese Reserven bereits für den Plan 1963 genutzt werden und welche Reserven sind in den nächsten Jahren zu erschließen?

Es ist richtig, wenn der Diskussion mit der gesamten Belegschaft Mitgliederversammlungen der Partei und Parteigruppenversammlungen vorausgehen. Damit wird erreicht, daß jeder Genosse den Inhalt des Planes kennt und versteht, wie er durchzuführen ist. Damit ist er in der Lage, seinen Kollegen an den Arbeitsplätzen die neuen Fragen der Wirtschaftspolitik der Partei gründlich und überzeugend zu erläutern.

Wir empfehlen, in allen Betrieben Kommissionen für Parteikontrolle einzusetzen, die mit Hilfe der Arbeiter die Lage in der Materialbestandhaltung untersuchen und prüfen, welche Maschinen und sonstigen Kapazitäten im Betrieb bisher ungenutzt sind. Diese Kommissionen sollten kurzfristig Vorschläge für den Abbau der Überplanbestände und für die Nutzung aller Maschinen und Aggregate erarbeiten. Zugleich sollten Maßnahmen festgelegt werden, die sichern, daß keine neuen Überplanbestände entstehen.

Bei der Ausarbeitung des Planes 1963 sollten die Parteileitungen alle gesellschaftlichen Kräfte — die Gewerkschaften, die FDJ, die Betriebssektionen der KDT usw. — in den Betrieben zu einem entschlossen handelnden Kollektiv vereinigen. In der Agitations- und Propagandaarbeit, in der Betriebszeitung, im Betriebsfunk, an der Wandzeitung, bei der Lektionstätigkeit usw. muß das große Gespräch über den Plan 1963 geführt werden. Dabei genügt es freilich nicht, den Betriebsangehörigen nur die Zahlen des Planes zu nennen. Viel wichtiger ist es, ihnen die Probleme und Zusammenhänge verständlich zu erklären.

### Vor welchen Aufgaben stehen die Parteiorganisationen in der Landwirtschaft?

In diesen Tagen und Wochen stehen alle Werktätigen der Landwirtschaft, vor allem unsere Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, vor der Aufgabe, gleichzeitig mit der verlustlosen Bergung der Getreide- und Hackfrüchtereernte und den Vorbereitungen der Herbstbestellung die Beratungen und die Ausarbeitung des - Volkswirtschaftsplanes für das Jahr 1963 durchzuführen. Das verlangt von allen Werktätigen der Landwirtschaft, besonders aber von den